



2. Dezember 2011

**Vorstand des Stadtjugendringes sieht Grünen - Initiative als  
Bestätigung****Förderung von Jugendkulturen im Blick der Jugendarbeit**

Der Vorstand des Stadtjugendrings Hannover e.V. begrüßt die aktuellen Überlegungen der Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zu einer Unterstützung von Jugendlichen-Szenen, die öffentliche Räume der Stadt für sich nutzen.

Die Politik greift damit eine Idee und Forderung des Stadtjugendrings auf, die vor rund zwei Jahren in Rahmen der regelmäßigen „Kamingespräche“ zu Fragen der Jugendpartizipation entwickelt worden ist. Der Vorstand des Stadtjugendrings hatte damals bei den Haushaltsplanberatungen der Landeshauptstadt einen „Feuerwehrtopf“ für besondere Aufgaben und Notwendigkeiten in der Jugendarbeit beantragt, den sich aber die Ratsmehrheit nicht anschließen mochte.

Der Stadtjugendring Hannover e.V. sieht sich gemäß seiner Satzung und seinem Selbstverständnis nach auch als Vertreter der Interessen von Jugendlichen, die nicht in den zugehörigen Verbänden organisiert sind. Er steht auch für die Förderung einer besseren Beteiligung aller Jugendlichen aus verschiedenen Milieus, Szenen und sozialen Schichten. Durch verschiedene Initiativen hat er in den letzten Jahren einen Beitrag dazu geleistet, dass gerade die Situation dieser Kinder und Jugendlichen verbessert wird. Unter anderem unterhält der Stadtjugendring fast 40 Einrichtungen der Kinder – und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover und in eigener Verantwortung.

Der Stadtjugendring arbeitet zurzeit an einem Konzept zur verbesserten und systematischen Beteiligung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Stadt. Dazu gehört eine repräsentative Untersuchung der Interessen und Motive aller Jugendlichen. Hier verfügt der Stadtjugendring auf Grund seiner jahrelangen Erfahrungen über die notwendigen und tauglichen Instrumente.

Neben den Jugendlichen, die öffentliche Räume nutzen, ist auch an unterprivilegierte Jugendliche, die von Teilhabe ausgeschlossen sind, zu denken.

„Wir laden die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen herzlich ein, über diese Initiative ins Gespräch zu kommen.“ betont Wilfried Duckstein, Vorsitzender des hannoverschen Stadtjugendrings, „gerade in der Spontaneität und formalen Unorganisiertheit jugendlicher

**Kontakt:**

Stadtjugendring Hannover e.V.

Haus der Jugend

Maschstr. 24

30169 Hannover

Tel. 0511 / 88 41 17 Fax. 0511 / 809 44 54

e-Mail: [sjr.hannover@t-online.de](mailto:sjr.hannover@t-online.de)[www.sjr-hannover.de](http://www.sjr-hannover.de)

Szenen liegt ein Kernproblem der Förderungsinitiative, daher scheint ein eher zufällig besetzter Beirat kaum das geeignete Mittel, um jugendkulturellen Szenen Unterstützung zu ermöglichen. Die Überlegungen zur breiteren Partizipation von Jugendlichen würden durch die Zusammenführung mit der jetzigen Initiative der grünen Ratsfraktion eine ganz besondere Bedeutung bekommen und Jugendlichen in Bezirken einen echten Rahmen für Entscheidungen.“

Jugendlichen bietet der Stadtjugendring darüber hinaus Unterstützung bei Beantragung von Mitteln und Verwendungsnachweisen an, wenn sich der Mittelfluss nicht so unbürokratisch wie erhofft gestalten sollte.

Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, Frau Bianca Pitschke, gerne zur Verfügung oder vermittelt Ihnen einen Kontakt zum Vorstand.

Der Stadtjugendring Hannover e.V. ist der Zusammenschluss von 25 Jugendverbänden in der Landeshauptstadt Hannover und vertritt diese und die Kinder und Jugendlichen der Stadt in den Gremien der kommunalen Jugendhilfeplanung.

Kontakt:

Stadtjugendring Hannover e.V.  
Haus der Jugend  
Maschstr. 24  
30169 Hannover  
Tel. 0511 / 88 41 17 Fax. 0511 / 809 44 54  
e-Mail: [sjr.hannover@t-online.de](mailto:sjr.hannover@t-online.de)  
[www.sjr-hannover.de](http://www.sjr-hannover.de)